

Harleen Script

An authentic style of feminine
handwriting with a pencil

Nur dem Druckbleistift geschriebene
individuelle Handschrift

+ Medium

model by Harleen Baumann 2010

font by Ingo Zimmermann 2011

Harleen Script Normal

[illegible]

Marleen Script Medium

AAA+BCCCDD
DDEEEETGGG
HIIJKKLLN
NNNOOOPQ
RRRSSSS
TTUUVVWXX
YYZ3D
aaaaabbbcccdddeeeeffgggg
hhiiijjkkllmmnnnooppqqrr
ssstttttuuuvvwxxyyz
z0123456789
1/4 1/2 3/4 1/3 1/8
.,;)-!?'s(){}[],"'»«»<%%
@.£\$#€¥£¢\$*®©
=+-÷x\^|~|~+||~√∞≈≠<>≤≥◊

Ä Å Æ Æ Æ Æ Ç Ç Ç Ç
 Ð Ë Ë Ë Ë Ë Ë Ë Ë Ë
 Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ
 Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ
 Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ
 Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ
 Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ Æ

ä å æ æ æ æ ç ç ç ç
 ð ë ë ë ë ë ë ë ë ë
 æ æ æ æ æ æ æ æ æ
 æ æ æ æ æ æ æ æ æ
 æ æ æ æ æ æ æ æ æ

Ar Br Chr Ce De Di
 En Ei Ge Ha H Is Ju Jo
 Ka Ki Ku Ou Tu The Un Vo
 al ab au an ar ai as bi bu
 ch cl ce ck cu con ci ce ca di
 du de da do den den ei el em
 ep es es et en erst ee ek fe fi

Marleen Script

Wer schreibt heute noch von Hand? Und wer
 schreibt dann auch noch schön? Was macht
 überhaupt eine schöne Handschrift aus?

Typisch für Druckschriften ist die Gleich-
 förmigkeit ihres Buchstaben. Während übliche
 (Schön-) Schreibschriften diese Regel-
 mässigkeit ebenfalls anstreben, lebt eine
 persönliche Handschrift gerade von der Unregel-
 mässigkeit ganz individueller Formen. Ein e ist
 eben nicht immer gleich, sondern abhängig vom
 Buchstaben davor oder danach, kann, ja muss
 es sehr unterschiedlich aussehen.

Wollte man einst aus einer Schreibschrift eine
 Satzschrift erstellen, müssten diese Unregel-
 mässigkeiten umgangen werden, indem man
 Formen fand, die immer eine Verbindung zum
 benachbarten Buchstaben ermöglichen. Daher
 der unnatürlich steile Charakter der
 „Schönschreib-Schriften“, die uns heute als
 Satzschriften zur Verfügung stehen. Dabei
 ist es eigentlich ein Leichtes, mit Hilfe von
 Ligaturen entsprechend abwechslungsreiche
 Buchstaben-Verbindungen in einer Schrift
 bereitzustellen. Aber erst mit Einführung des
 OpenType Font-Formats ist es möglich,
 ausreichend viele Ligaturen und Alternativen
 in einen Font einzubetten und diese auch auf
 einfache Art und Weise anwendbar zu machen.

fl fo fu fr fa ft ff go gri gn
 gu gi gra gn ge gr ga hi hu
 hy hr he in is ia ist ing iz ip
 ie it ise ja ju je jo jou js ke
 ki ker ky ke lei ll li lo ly lu le
 les lt lte ms me mi ma my mm
 mn ns mn ng nd m nei ni ne
 or of on oe ou ön os oo ov
 ol og pi ph ps pp qu ren rei rt
 ro rf rz ri ra re rdi rti rdi rpi rt
 sd sy su so se si ter tio the ti
 tu tt tg th tw ts ta te ti ung
 us us ul un ui um ue vy vä
 ve vi ves von va wn wn ww wl
 we wis was wa wi wo xa xi xu
 ya ye zu zz zi zj za zg

oo ooo to tt zoo zz ss
 gg gg

In der **Marleen Script** sind fast 100
 Alternativformen zu einzelnen Buchstaben und
 über 400 Ligaturen enthalten.

Damit ist es endlich möglich, mit einer Satz-
 schrift die Wirkung einer echten Handschrift
 überzeugend zu simulieren.

Die Zeichen der **Marleen Script** sind
 bewusst unsauber und unregelmäßig
 digitalisiert. Zu vielen Buchstaben gibt es
 alternative Formen, zum Teil sogar mehrere
 verschiedene zur Auswahl, um ein maximal
 lebendiges Schriftbild zu erzielen.

Das Original zur **Marleen Script** schrieb
 Marleen Baumann aus Augsburg im Frühjahr
 2010 mit dem spitzen Bleistift auf rauhem
 Büttenpapier. Trotz Unregelmäßigkeiten ist
 diese Schrift ästhetisch. Während die meisten
 Menschen auf ihre Handschrift keine Mühe
 verwenden, sieht man der **Marleen Script** den
 Willen zu schöner Form an.

Diese Schrift schließt auch noch eine Lücke
 ganz anderer Art: endlich gibt es eine typische
 weibliche Schrift. Die räumigollen
 Großbuchstaben, die Tendenz zu Schlaufen,
 die deutliche Neigung nach links, all dies sind
 häufige Merkmale von »Frauenschriften«.

À Á Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë
 Ð Ñ Ò Ó Ô Õ Ö × Ø Ù Ú Û Ü Ý Þ
 à á â ã ä å æ ç è é ê ë Ë
 Ì Í Î Ï Ñ Ò Ó Ô Õ Ö × Ø Ù
 Ú Û Ü Ý Þ à á â ã ä å æ ç
 è é ê ë Ë

à á â ã ä å æ ç è é ê ë Ë
 Ì Í Î Ï Ñ Ò Ó Ô Õ Ö × Ø Ù
 Ú Û Ü Ý Þ à á â ã ä å æ ç
 è é ê ë Ë

Ar Bu Ch Ce De Di
 En Ei Ge Ha Hs Ju Jo
 Ka Ki Ku Qu Tu The Un Vo
 al ab am an ar ai as bi bu
 ch cl ce ck cu con ci ce ca di
 du de da do den dem ei el em
 ep es eo et en ev ee ek ef fi

Marleen Script

Who still writes by hand? And who still writes nicely? What constitutes beautiful handwriting anyway? Printed script typically display uniform characters. Whereas normal calligraphy attempts to achieve this regularity as well, a personal handwriting style indeed lives from the irregularity of completely individual forms. An e is just not always the same, but can or must look very different depending on the letter which precedes or follows it. Whenever an attempt was made to produce a typeface from calligraphy, these irregularities had to be dealt with in such a way that forms were discovered which always made a connection possible with the neighboring letters. That's why we have the unnaturally sterile characters of calligraphies which are available today as "calligraphy scripts." With the help of ligatures, it is actually quite easy to come up with varied letter combinations in a typeface. But only with the introduction of the OpenType font formats is it possible to embed an adequate amount of ligatures and stylistic alternates in a font and to apply them in a simple manner.

fl fo fu fr fa ft ff go gi gu
 gu gi gra gu ge gr ga hi hu
 hy hr he in is ia ist ing iz ip
 ie it ise ja ju je jo jon ja ku
 ki kr ky ke lei ll li lu ly lu le
 les lt lte mo me mi ma my mm
 mu mo mn ng nd mn nei ni ne
 or of om oe on oo os ol
 og oi ph ps pp qu reu rei rt ro
 rf rg ri ra re sei sti se rap st ss
 sy su so se si ter tio the ti tu
 tt tg th tw to ta te ti ung us
 ur ul un ui um ue uy vä ve vi
 ves von va wn wu wv wl we wis
 was wa wi wo xa xi ya ya ye
 zu zz zi ze za zg

oo ooo 10 11 20 22 55
 88 99

In Marleen Script nearly 100 stylistic alternates for individual letters and more than 400 ligatures are included.

With these options it is finally possible to convincingly simulate the effect of true handwriting with a typeface.

The characters of Marleen Script have intentionally been digitalized as a bit loose and irregular. Stylistic alternates are available for many of the letters, some even with various alternates to choose from, in order to produce a font with a very lively appearance.

The original for Marleen Script was created by Marleen Bannmann from Augsburg in the spring of 2010 using a sharp pencil on rough handmade paper. In spite of irregularities, this font is aesthetical. Although most people rarely put forward an effort with their handwriting, in Marleen Script one can see the desire for an attractive form. This typeface also fills a completely different kind of gap: finally, a "typically female" font. Spirited capital letters, the tendency toward loops and the obvious inclination toward the left are all common characteristics of "female scripts."

Bei ingoFonts gibt's alle Schriften zum Download.
Gratis. Umsonst.

Der Haken an der Sache: Die hier zum Download
angebotenen Dateien enthalten nur den
reduzierten Zeichensatz. Das heißt, der Font
besteht nur aus den Versalien und Gemeinen von
A bis Z bzw. a bis z.

Den kompletten Zeichensatz einschließlich Ziffern,
Umlauten, den Satzzeichen, Akzenten und vor
allem den Ligaturen gibt's nur auf Bestellung.

www.ingofonts.com

